

Pressemitteilung

Jazzwerkstatt präsentiert

JAZZ IM HERBST

Ort: Maschinenhaus in der Kulturbrauerei, Schönhauser Allee 36, 10435 Berlin

Eintritt: VVK startet in Kürze

Beginn: 20 Uhr

Produktion: Sören Birke | 030-44315-100 | birke@kesselhaus-berlin.de

Promotion: Johannes Martin | 030-44315-140 | martin@kesselhaus-berlin.de

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe Jazz im Herbst präsentieren wir Ihnen hiermit Highlights aus dem musikalischen Herbstprogramm.

27.10. // Biréli Lagrène // Kesselhaus

Bireli Lagrene Als "legitimer Nachfolger von Django Reinhardt" ist dieser virtuose Gitarrist längst aus den Fußstapfen des großen Gypsyhelden Reinhardt herausgetreten - u.a. auch deshalb, da sich Bireli Lagrene vielmehr auch dem Jazz, Folk und modernen Musikrichtungen widmet. So interpretiert er auch Time After Time von Cyndi Lauper, I Shot The Sheriff von Bob Marley und einige Titel von Jimi Hendrix.

Mittlerweile ist die Liste Derjenigen, die mit dem in Frankreich lebenden Lagrene zusammengearbeitet haben lang: Diese reicht, um nur einige zu nennen, von Richard Galliano, Herbie Hancock über Al Di Meola und John McLaughlin, Larry Coryell bis zu Billy Cobham.

Als Wunderkind und Django-Reinkarnation gefeiert, fand der Gitarrist Biréli Lagrène nach Ausflügen zum Bebop und Jazzrock immer wieder zurück zu seinen musikalischen Wurzeln – dem Gipsy-Swing.

VVK-Link:

[http://www.eventim.de/tickets.html?fun=evdetail&affiliate=EVE&doc=evdetailb&key=1713544\\$8450797&xtor=AL-6071-%5bLinkgenerator%5d-%5bEVE](http://www.eventim.de/tickets.html?fun=evdetail&affiliate=EVE&doc=evdetailb&key=1713544$8450797&xtor=AL-6071-%5bLinkgenerator%5d-%5bEVE)

28.10. // Vesna Pisarovic // Maschinenhaus

Dieses Projekt stellt den Versuch dar, populäre Jugoslawische Musik der 1950er und 1960er Jahre durch eine Übersetzung in die Ausdrucksform von Jazz und Improvisation wieder aufzugreifen und zu dekonstruieren.

Eine offen ironische Haltung einnehmend strebt es die Errichtung einer Sammlung des „Great Yugoslav Songbook“ an: durch Kreierung undurchführbarer „Standards“ aus vergessenen beliebten Hits dieser Zeit, welche einer offensichtlich dekonstruktivistischen Prozedur unterzogen, nämlich auseinander genommen, verdreht und manipuliert, und schließlich in einer eigentümlichen musikalischen Montage wieder zusammen gefügt werden – mittels schlichter Arrangements und (Neu-) Fassung vormals orchestraler Stücke für kleine Band- Besetzungen, durch die Steigerung von Kontrasten und Wechselspiele zwischen Komponiertem und

Improvisiertem, zwischen Stimme und Instrumentierung, aber vor allem durch die Verstärkung der bereits originär hybriden, gemischten Beschaffenheit des vorliegenden musikalischen Materials selbst.

VVK-Link:

[http://www.eventim.de/tickets.html?fun=evdetail&affiliate=EVE&doc=evdetailb&key=1713631\\$8451021&xtor=AL-6071-%5bLinkgenerator%5d-%5bEVE](http://www.eventim.de/tickets.html?fun=evdetail&affiliate=EVE&doc=evdetailb&key=1713631$8451021&xtor=AL-6071-%5bLinkgenerator%5d-%5bEVE)

01.11. // Soulful Organ Trio // Maschinenhaus

Mit seinem Soul Gumbo ist **Rafael Wressnig** der Shooting Star der Hammond Orgelszene. In Berlin stellt er sein neues Album - Soul Gumbo - vor. Begleitet wird er dabei von 2 außerordentlichen Berliner Musikern - **Waldi Weiz** spielt Gitarre und **Micha Maass** Drums.

"Mit seinem Mix aus Soul, Funk, Blues und Jazz ist Raphael Wressnig zum Inbegriff eines modernen Hammond-Organisten geworden. Wressnig wurde 2013, 2015 und 2016 als „Best Organ Player“ beim DownBeat Critics Poll nominiert. Die US-amerikanische Zeitschrift DownBeat ist das Jazz- und Blues-Magazin mit der weltweit höchsten Auflage; der Critics Poll gilt als der wichtigste Jazzpreis weltweit." (Presstext)

"Der momentan coolste Hammond Master" (Jazzthing/DE)

"Oh yes, Raphael plays a dynamic brand of B-3. He's a high-voltage dynamo but also a musician of surprising delicacy and self-reflection. Call him one of the finest blues/jazz/funk/soul operators anywhere!" (Downbeat/USA).

VVK-Link:

[http://www.eventim.de/tickets.html?fun=evdetail&affiliate=EVE&doc=evdetailb&key=1650085\\$7921302&xtor=AL-6071-\[Linkgenerator\]-\[EVE](http://www.eventim.de/tickets.html?fun=evdetail&affiliate=EVE&doc=evdetailb&key=1650085$7921302&xtor=AL-6071-[Linkgenerator]-[EVE)

13.11. // Billy Cobham Spectrum 40 Band // Kesselhaus

Seit seinem Durchbruch in den frühen 1970-er Jahren als Gründungsmitglied des Mahavishnu Orchestra und als Drummer/ Leader, dessen Aufnahmen (wie bspw. "Spectrum") und kraftvolles, komplexes Spiel einen enormen Einfluss auf die Entwicklung der Jazz- und der Fusion-Jazz-Szene hatten, so ist Billy Cobham stets der unermüdliche, musikalische Entdecker und Forscher geblieben.

Seine Biografie verdeutlicht seinen internationalen Werdegang: In Panama geboren und New York aufgewachsen, in der Schweiz für mehr als 25 Jahre verweilend, so konnte Cobham nicht nur als Master-Drummer und Percussionist, sondern auch als Komponist, Producer und Musik-Erzieher Grenzen überschreiten und in seinem eigenen, kreativen Ausdruck die weltweit gesammelten Erfahrungen verarbeiten.

Billy Cobham's neuestes Album " Tales from the Skeleton Coast" erschien im Juni 2014.

VVK-Link:

[http://www.eventim.de/tickets.html?fun=evdetail&affiliate=EVE&doc=evdetailb&key=1650647\\$7924859&xtor=AL-6071-\[Linkgenerator\]-\[EVE\]](http://www.eventim.de/tickets.html?fun=evdetail&affiliate=EVE&doc=evdetailb&key=1650647$7924859&xtor=AL-6071-[Linkgenerator]-[EVE])

18.11. // Oregon // Kesselhaus

Oregon bestehen als Band schon seit über 40 Jahren und zählen zu den interessanten und legendärsten Jazz- und Fusion-Acts. Verschmolzen werden Jazz, Avantgarde und ethnische Musik, gepaart mit einem instrumentellen Variationsreichtum der Gruppe. Multi-Instrumentalist Ralph Towner entwickelt seinen eigenständigen Stil vor allem auf der zwölfsaitigen Gitarre, die er wie ein Tasten-Instrument behandelt.

Namenhafte Kollegen wie Pat Metheny und Larry Coryell waren überwältigt, als sie Towner zum ersten Mal hörten und zeigten sich tief beeindruckt von seiner Art, Rhythmus, Melodie und Improvisation miteinander zu verbinden. Seine musikalische Vielseitigkeit war ihm in die Wiege gelegt worden. Seine Mutter war Klavierlehrerin, sein Vater Trompeter. So bekam Ralph Towner bereits mit drei Jahren Klavier- und vom fünften Lebensjahr an Trompetenunterricht. Als Teenager spielte er in Tanzbands Trompete, in einem Spezialensemble für alte Musik Gitarre und Laute. Ab 1969 arbeitete er u.a. mit John McLaughlin, Stan Getz, Keith Jarrett und Gary Burton, bevor er schließlich die Gruppe Oregon formierte. Zusammen mit dem Multi-Instrumentalisten Paul McCandless, dem Bassisten Glen Moore und dem Schlagzeuger und Percussionisten Mark Walker ist Towner bereits seit vielen Jahren unterwegs. Das Quartett versteht es blind, für ein gleichermaßen unterhaltsames und virtuoses Konzert zu sorgen. Oregon sind ein echtes Live-Erlebnis auf dem allerhöchsten Niveau!

VVK-Link:

[http://www.eventim.de/tickets.html?fun=evdetail&affiliate=EVE&doc=evdetailb&key=1713555\\$8450809&xtor=AL-6071-\[Linkgenerator\]-\[EVE\]](http://www.eventim.de/tickets.html?fun=evdetail&affiliate=EVE&doc=evdetailb&key=1713555$8450809&xtor=AL-6071-[Linkgenerator]-[EVE])

25.11. // Barry Altschul // Maschinenhaus

Am allerbesten beschreibt Barry Altschul sein Projekt selbst:

Der 3DOM Factor mit Jon Irabagon und Joe Fonda hat sich zu einem guten Vehikel sowohl für mein eigenes Spiel als auch für meine Kompositionen entwickelt. Alle drei von uns haben große musikalische Möglichkeiten und dies versetzt uns in die Lage, das „Vom Ragtime bis heute“ -Konzept des großen amerikanischen Schlagzeugers Beaver Harris zu nutzen. Joe und ich arbeiten seit der Gründung des FAB Trio vor mehr als zehn Jahren zusammen. Jon und ich für die letzten sechs Jahre und in diesem Trio seit fast fünf Jahren. Als Ergebnis haben wir eine Art von ESP (Extrasensory Perception, etwa Außersinnliche Wahrnehmung, gleichzeitig Titel eines Miles Davis Albums von 1965, Anm. der Redaktion) unter uns entwickelt. Die Studio-Sessions, zu denen die Musiker zusammenkommen, können manchmal sowohl magisch als auch großer Spaß sein. Auch kann das Spielen mit einer Band, die schon eine Weile zusammen ist, auf der einen Seite musikalisch sehr kreativ und auf der anderen eine erfüllende Erfahrung sein. Der grundlegende Ansatz für dieses Trio war, sich frei zu spielen. Nichts war geplant: keine Noten, keine spezifischen Konzepte - nur spielen. Nachdem eine einwöchige Tour durch den Nordosten fertig

war, gingen wir ins Studio, waren bereit, einfach nur zu improvisieren. Allerdings, um ein bisschen im Studio zu entspannen, spielten wir auch ein paar Kompositionen.

Um frei zu improvisieren, ohne spezifischen Formen oder Strukturen zu folgen, ist es absolut notwendig, zuerst sehr aufmerksam zuzuhören und zu fühlen wie sich die anderen Spieler zu den anderen, und ihrem Ego verhalten, wie sie sofort auf die kreative Energie reagieren. Jeweils einer wird der „Bandleader“ für die Momente. Wenn die Energie schwindet, wird jemand anderes eine Fläche für das Improvisieren bieten, sodass die anderen Mitglieder der Band diese kreative Energie sofort erkennen und die anderen Spieler stellen sich unter dessen Führung. Wenn es einen musikalische Konflikt, nicht positiv für die Musik, oder wenn keiner übernimmt, muss man dies erkennen, und es Jemanden übergeben, der im Moment die notwendige kreative Energie hat. Sie dürfen sich aber nicht in ihrem eigenen Ego verfangen.

Die Musik ist das Ganze und die Musiker sind die Teile, aus denen sich das Ganze zusammensetzt. Wie im Sprichwort: „das Ganze (Musik) ist größer als die Summe seiner Teile (Musiker),“ oder etwas in diesem Sinne.

VVK-Link:

[http://www.eventim.de/tickets.html?fun=evdetail&affiliate=EVE&doc=evdetailb&key=1713643\\$8451152&xlor=AL-6071-%5bLinkgenerator%5d-%5bEVE](http://www.eventim.de/tickets.html?fun=evdetail&affiliate=EVE&doc=evdetailb&key=1713643$8451152&xlor=AL-6071-%5bLinkgenerator%5d-%5bEVE)

Website:

www.kesselhaus.net

www.jazzwerkstatt.eu

Vorschau:

ORIENT + OKZIDENT

Fr. 14.10. BURHAN ÖÇAL'S ISTANBUL QUARTET | Maschinenhaus

Sa. 15.10. ANDREAS BRUNN FOR FREE HANDS FEAT. FLOROS FLORIDIS & ALAA & MAHAPHON CLANG FEAT. RAMESH SHOTHAM | Maschinenhaus

JAZZWERKSTATT PEITZ SPECIAL

Fr. 09.12. MATTHIAS MUCHE + NICOLA HEIN & SEBASTIAN GRAMSS + BARRY GUY & Z-COUNTRY PARADISE | Maschinenhaus



Vesna Pisarovic

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail an presse@kesselhaus-berlin.de und schreiben "unsubscribe" in die Betreffzeile.